

# Wallfahrtschronik ; Gottesdienstordnung

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Mariastein : Monatsblätter zur Vertiefung der Beziehungen zwischen Pilgern und Heiligtum**

Band (Jahr): **44 (1966)**

Heft 1-2

PDF erstellt am: **21.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

## Wallfahrtschronik

### April/Mai

«Siehe, von nun an werden alle Geschlechter mich selig preisen . . .»

Dieses prophetische Wort aus dem Munde der Gottesmutter hat sich durch die Jahrhunderte erfüllt, sowohl im offiziell-liturgischen Bereich der Kirche wie auch im privat-persönlichen Bereich des christlichen Volkes. Gerade die Kirche ist und war in ihrer Liturgie stets wegweisend in der Marienverehrung, weil sie sich einerseits hütet vor überbordenden Formen, andererseits aber auch warnt vor einem Minimalismus. Maria ist eben für sie immer «der Weg, der zu Christus führt».

Maria «selig preisen» wollen alle Pilger Unserer Lieben Frau. Es waren deren nicht wenige. Neben den Scharen von Einzelpilgern kam eine grosse Anzahl von Gruppen, die wir hier anführen wollen.

An erster Stelle nennen wir die Erstkommunikanten, die meist in Begleitung ihres H. H. Pfarrers hierher pilgerten. Es waren jene von Rheinfelden, Kandern/Baden, Wangen bei Olten, Lörrach-Stetten, Möhlin, Schopfheim, Gunzgen, Laufenburg, Büsserach, Albbruck, Ettingen, Muttenz, Rixheim/Elsass, Basel: St. Josef, St. Anton, St. Michael, Heilig-Geist.

Gruppen Jugendlicher: Schulentlassene von Brombach/Wiesental, Jungwächter aus Breitenbach, Pfadfinder aus Basel, Jugendgruppe

aus Bern, Sekundarschüler aus Pieterlen, Ministranten von Baar, Buben und Mädchen von Mothorn/Bas-Rhin, Töchter des Pensionnat Ste-Marie in Sarrebourg, Mädchen in Begleitung von Schwestern aus Guebwiller.

Ferner: Gesellen von St. Klara und Heiliggeist, Basel; Wolfsführerinnen mit H. H. Vikar Brühwiler; Jungmannschaft Allerheiligen Basel; Marian. Kongregation von Jaun, St. Anton Basel, Ettingen und Erschwil; Ordensschwestern von Basel, St-Louis und Ribauvillé; Pfarrhauhalterinnen aus Bern und Umgebung und aus der Diözese Linz/Österreich; Kirchenchor von St. Bernhard, Strasbourg; Dritter Orden von St. Bartholomäus Mulhouse-Dornach; Männerkongregation von Basel und Umgebung; Töchtergruppe von Saint-Jean Strasbourg; Schwestern vom Bürgerspital Solothurn; Walliserverein in Basel; Italiener von Langenthal/BE. Frauen und Mütter: aus Emmen, Hombrechtikon, Münchenstein, Glottertal b. Freiburg i. Br., Laufen, Welschingen bei Singen, Todtmoos/Schwarzwald, St. Arbogast/Strasbourg, Beuggen, Schwyz, Gansingen, Laupersdorf, Bergheim/Elsass, Gamsheim b. Strasbourg, Horw, St. Klara/Basel, Wolfach, Neuhausen b. Pforzheim, Unterschächen/UR, St. Marien/Basel, Gurmels/FR, Sierentz/Elsass, Kriegstetten/SO, St. Anton/Basel.

Pfarreiwallfahrten im Mai: aus Binningen und Allschwil (1.), Mission catholique française Bâle (8.), Ettingen (3.), St. Michael und Bruder Klaus (13.). Am Hagelfrittig (20.) kamen die Bittgänge der Pfarreien Burg, Blauen, Röschenz, Dittingen, Pfeffingen, Witterswil/Bättwil, Rodersdorf, Hofstetten und Metzlerlen. Der Pilgertagesdienst wurde als Konzelebration gefeiert und H. H. Pfarrer Sütterlin von Burg hielt eine volksverbundene Predigt über das Bitt- und Lobgebet. Tags darauf (21.) feierte H. H. Pfarrer Vogt mit ca. 300 marschtüchtigen Jugendlichen und Erwachsenen seiner Pfarrei Laufen einen Gemeinschaftsgottesdienst in der morgenfrühen Basilika.

Weitere Pilgergruppen: aus Colmar, Zell im Wiesental, Schönecken bei Prüm, Oberkirch/Baden, Döggingen über Donaueschingen, Saasenheim/Elsass, St-Louis/Strasbourg, St.Anton/Basel, Oberschaeffolsheim/Bas-Rhin, Mariahilf, Fützen b. Waldshut, Zuchwil/SO, Reutern/Neckar, Villingen und Dauchingen/Schwarzwald.

Besondere Erwähnung verdient die gut besuchte Dankeswallfahrt der solothurnischen Bäuerinnen und Bauern am 27. April. In einer vom Bauernseelsorger P. Leonz OFM Cap. eindrucksvoll gestalteten Eucharistiefeier dankten sie dem Herrgott für die Bewahrung vor der Viehseuche und baten Ihn um Seinen Schutz und Segen für Haus und Hof.

Maria singt im «Magnifikat» weiter:

«Grosses hat an mir getan, der mächtig — und dessen Name hehr und heilig . . .»

Dürfen nicht besonders jene Pilger diesen Vers nachsprechen, die in den Sakramenten die Gnadengemeinschaft mit Christus neu finden oder vertiefen dürfen im Heiligtum Unserer Lieben Frau? P. Augustin

Am 21. Mai, dem schönen Fest ihrer Goldenen Hochzeit, grüssten Arnold und Marie Gschwind-Schmidli von Witterswil dankbar die Gnadenmutter am geliebten Wallfahrstort. Wir wünschen dem rüstigen Jubelpaar und treuen Abonnenten für weiterhin gesunden und sonnigen Lebensabend herzlich Glück und Segen!

Am 16. Juni 1966 durfte unser Priesterjubililar P. Gebhard Leicher im Kreise seiner Mitbrüder bei voller geistiger Frische und körperlicher Behendigkeit die Vollendung seines 80. Lebensjahres feiern. Wir wünschen dem noch unermüdlich tätigen Mönch und Seelsorger weiterhin einen rüstigen, gesunden Lebensmut für die kommenden Jahre und danken ihm für alle Mühe und Arbeit im Dienste der Kirche durch unser Gedenken im Gebet.

## Besondere Anlässe

- 3. Juli: Maria-Trost-Fest
- 30. Juli: Hl. Priesterweihe
- 31. Juli: Primizfeier
- 30. August: Krankentag für Schweizer und Badenser
- 31. August: Krankentag für Elsässer

## Zur Beachtung 40 — 6673 ◀

Für die Überweisung des Abonnementsbetrages von Fr. 7.— für den neuen Jahrgang (*Juli 1966 bis Juni 1967*) lag der letzten Nummer 11/12 ein Einzahlungsschein bei.

Allen jenen Abonnenten, die ihn prompt benutzten, sagen wir herzlichen Dank für ihre Zahlung.

All jene, deren Beitrag noch aussteht, ermuntern wir freundlich, in den nächsten Tagen den Check auszufüllen!

## Neuerscheinung

Im Verlag Herder erschien kürzlich das Buch: «*Tragik vor dem Kreuz*», von unserem verehrten Mitbruder Dr. P. Bruno Scherer. Es handelt sich um eine hervorragende Einführung in die Gedankenwelt des Dichters Reinhold Schneider. Es sei unsern Lesern angelegentlich empfohlen! Besprechung erfolgt im nächsten Heft.

## Gottesdienstordnung

*Juli 1966*

*Gebetsmeinung des Heiligen Vaters:*

Dass alle Gläubigen, Kleriker und Laien ihrer Berufung zur Heiligkeit in der Kirche mit grösserer Bereitschaft entsprechen.

Dass die Massenmedien in den Missionen Asiens mehr und mehr der Verbreitung des Evangeliums dienen.

Gottesdienste:

*An Werktagen:*

Heilige Messen von 6.00 bis 7.30 in der Gnadenkapelle. 9.00 Konventamt in der Basilika. 15.00 Non. 18.00 Vesper (Montag bis Freitag; Samstag um 15.00). 20.00 Komplet.

*An Sonn- und Feiertagen:*

Heilige Messen um 5.30, 6.15, 7.00, 7.45, 8.30. 9.30 Hochamt mit Predigt. 11.00 Spätmesse mit Kurzpredigt. 15.00 Vesper, Segen und Salve. 20.00 Komplet. Änderungen am betreffenden Tage.

1. Fr. Wochentag. Herz-Jesu-Freitag. 20.00 Komplet und Herz-Jesu-Andacht mit Segen.

2. Sa. *Fest Unserer Lieben Frau im Stein, der Mutter vom Troste*. Stundengebet und Hochamt um 9.00 mit Eigentext. — 20.00 Komplet und sakramentaler Segen.

3. So. *5. Sonntag nach Pfingsten*. Äussere Feier des Maria-Trost-Festes. 9.30 Pontificalamt mit Predigt. 11.00 Spätmesse. 15.00 Marienfeier, Predigt und sakramentaler Segen vor der Basi-

lika. — 18.15 Vesper. 20.00 Komplet. Heute Gelegenheit zur Gewinnung eines vollkommenen Ablasses in Mariastein unter den gewöhnlichen Bedingungen.

4. Mo. Wochentag.

5. Di. Wochentag.

6. Mi. Wochentag. *Gebetskreuzzug*. Heilige Messen 6.00, 7.00, 8.00 und 9.00 in der Gnadenkapelle. 10.00 Konventamt in der Basilika. 13.00 Aussetzung des Allerheiligsten und Tagzeit der Sext. Dann Beichtgelegenheit. 14.30 Rosenkranz. 15.00 Pilgerpredigt, Tagzeit der Non und Segen. 18.00 Vesper.

7. Do. Wochentag.

8. Fr. Wochentag.

9. Sa. Muttergottes-Samstag.

10. So. *6. Sonntag nach Pfingsten*.

11. Mo. *Hochfest des heiligen Vaters Benediktus, Schutzpatron Europas*. Vollkommener Ablass in den Benediktinerkirchen unter den gewöhnlichen Bedingungen.

12. Di. Hl. Johannes Gualbert, Abt.

13. Mi. Wochentag.

14. Do. Hl. Bonaventura, Bischof und Kirchenlehrer.

15. Fr. Hl. Heinrich, Kaiser, zweiter Schutzpatron des Bistums Basel und der Benediktiner-Oblaten.

16. Sa. Muttergottes-Samstag.

17. So. *7. Sonntag nach Pfingsten*. — Skapulier-Sonntag. Hauptgottesdienst von der allerseligsten Jungfrau vom Berge Karmel (wie 16. Juli).

18. Mo. Wochentag.

19. Di. Hl. Vinzenz von Paul, Bekenner.

20. Mi. Hl. Hieronymus Aemiliani, Joseph von Kalasanz und Johann Baptist de la Salle, Bekenner.

21. Do. Wochentag.

22. Fr. Hl. Büsserin Maria Magdalena.

23. Sa. Muttergottes-Samstag. Erwähnung des hl. Apollinaris, Bischofs und Martyrers.

24. So. *8. Sonntag nach Pfingsten*.

25. Mo. Hl. Apostel Jakobus der Ältere.

26. Di. Hl. Joachim und Anna, Eltern der Got-

tesmutter. 7.00 Ankunft der Bittgänge und Konventamt. 9.00 Hl. Messe in der Gnadenkapelle. 10.00 hl. Messe in der St.-Anna-Kapelle (über dem Anna-Feld).

27. Mi. Wochentag.

28. Do. Wochentag.

29. Fr. Hl. Felix, Simplicius, Faustinus und Beatrix, Martyrer.

30. Sa. Muttergottes-Samstag. Erwähnung der hl. Abdon und Sennen, Martyrer. *Priesterweihe* von hochw. Fr. Notker Strässle durch Se. Exzellenz Bischof von Streng.

31. So. 9. *Sonntag nach Pfingsten*. 9.30 Primizfeier unseres H. H. Neupriesters P. Notker Strässle aus St. Gallen.

#### August 1966

##### *Gebetsmeinung des Heiligen Vaters:*

Dass die Laien in der entchristlichten Welt ihre apostolische Sendung mit grösserer Treue erfüllen.

Dass das indische Volk durch die Soziallehre des Evangeliums zu Christus geführt werde.

1. Mo. Hl. Makkabäer, Martyrer.

2. Di. Hl. Alfons von Liguori, Bischof und Kirchenlehrer.

3. Mi. Wochentag. *Gebetskreuzzug*. Hl. Messen 6.00, 7.00, 8.00 und 9.00 in der Gnadenkapelle. 10.00 Konventamt in der Basilika. 13.00 Aussetzung des Allerheiligsten und Tagzeit der Sext. Dann Beichtgelegenheit. 14.30 Rosenkranz. 15.00 Pilgerpredigt, Tagzeit der Non und Segen. 18.00 Vesper.

4. Do. Hl. Dominikus, Bekenner.

5. Fr. Fest Mariä zum Schnee. Herz-Jesu-Freitag. 20.00 Komplet und Herz-Jesu-Andacht mit Segen.

6. Sa. Verklärung Christi.

7. So. 10. *Sonntag nach Pfingsten*.

8. Mo. Wochentag.

9. Di. Vigil vom Fest des hl. Laurentius.

10. Mi. Hl. Diakon Laurentius, Martyrer.

11. Do. Hl. Tiburtius, Martyrer.

12. Fr. Hl. Klara, Jungfrau.

13. Sa. Muttergottes-Samstag. Erwähnung der hl. Pontianus, Papst und Hippolytus, Mart.

14. So. 11. *Sonntag nach Pfingsten*.

15. Mo. *Mariä Himmelfahrt*. Gebotener Feiertag. Gottesdienstordnung wie an den Sonntagen. 11.00 Spätmesse. 14.00 Rosenkranz und Pilgerpredigt. 15.00 Vesper, Segen und Salve. Vollkommener Ablass unter den gewöhnlichen Bedingungen von 12.00 des 14. August bis 24.00 des 15. August.

16. Di. Wochentag.

17. Mi. Wochentag.

18. Do. Hl. Agapit, Martyrer.

19. Fr. Wochentag.

20. Sa. Hl. Bernhard, Abt und Kirchenlehrer.

21. So. 12. *Sonntag nach Pfingsten*.

22. Mo. Hl. Timotheus, Martyrer. — Abends Beginn der Konventexerzitien.

23. Di. Wochentag.

24. Mi. Hl. Apostel Bartholomäus.

25. Do. Wochentag. — 9.00 aller Äbte Jahizeit mit feierlichem Requiem und Libera.

26. Fr. Wochentag.

27. Sa. Muttergottes-Samstag.

28. So. 13. *Sonntag nach Pfingsten*.

29. Mo. Gedächtnis der Enthauptung des hl. Johannes des Täufers. Hl. Felix und Adauctus, Martyrer.

30. Di. *Krankentag* für Teilnehmer aus der *Schweiz und Baden*. Hl. Messen 6.15, 7.00, 7.45, 8.30. 9.30 Hauptgottesdienst: St.-Maurus-Segen, Konventamt mit Predigt. 13.30 Rosenkranz. 14.00 Predigt, gesungene Non, Krankensegnung mit dem Allerheiligsten.

31. Mi. Wochentag. *Krankentag* für Teilnehmer aus dem *Elsass*. Gottesdienstordnung wie am Vortag.

#### September 1966:

7. Mi. Gebetskreuzzug.

P. Nikolaus